

Wasser zum Leben

Ausstellung mit 21 Werken von Bischof Reinhold Stecher (1921-2013)



Reinhold Stecher hat sich in seinem Buch „Die Botschaft der Berge“ mit dem Thema „Schauen“ befasst. Er hat dabei festgestellt, wie sich unser Schauen in der letzten Zeit verändert hat. Im Straßenverkehr müssen wir blitzschnell reagieren, unsere Augen jagen über Schaltbretter, Tabellen und Bildschirme und huschen über Zeitungsseiten, um das Wesentliche des neuen Tages zu erfassen. Und doch lebt in uns eine Sehnsucht nach einem „Schauen der anderen Art“. Das Auge braucht das Verweilen, ja es verlangt geradezu nach einer „Schule des Schauens“. Die Bilder dieser Ausstellung bieten dazu eine Chance, sich in dieses Schauen einzuüben.

Dr. Paul Ladurner



Bischof, Seelsorger, Pädagoge, Prediger, Autor, Bergsteiger – ja, das war er, unser Bischof Reinhold Stecher. Als sein Schüler darf ich seine faszinierende Persönlichkeit ausmalen: Nach langen Vorträgen griff er gerne zur Gitarre und verankerte somit den intellektuellen Input in der Herzkammer des Gefühls und des Gemüts. Seine Tafelzeichnungen versetzten uns in Staunen. Nicht ahnend, dass zu einem späteren Zeitpunkt seine berührenden Aquarelle das Land erobern würden. Seine Bilder erhellen uns den Alltag, aber vor allem schenken sie Hoffnung auf ein gutes Leben in Afrika. Menschen hungern und dürsten. Die Auktion „Wasser zum Leben“ sichert die Überlebenschancen von Menschen südlich der Sahara. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Beteiligten.

Georg Schärmer, Caritasdirektor



Wasser. Tropfen. Leben. Jeder einzelne Tropfen ist wichtig. Stetig. Immerwährend. Wasser braucht es zum Leben und Wachsen. Verbindend und auch löslich. Die Idee von Bischof Reinhold lebt und wächst weiter. Drinnen wie Draußen. In den Herzen und Köpfen der Menschen. Das tut uns allen gut. Als Landesbank: Wir sind wir froh, dass wir dieses Projekt begleiten dürfen. Persönlich ist mir wichtig, allen jenen zu danken, die „Wasser zum Leben“ jährlich erhalten und pflegen.

Hans-Peter Hörtnagel, Vorstandsvorsitzender Hypo Tirol Bank AG



Menschen mit kognitiven und mehrfachen Behinderungen sind die Mitte und das Herz der Archegemeinschaft Tirol. Sie bietet in den beiden Wohnhäusern in St. Jodok und Steinach am Brenner Wohnung und Arbeit. Ich denke, die Arche war Bischof Reinhold Stecher deshalb so wichtig, weil Menschen mit Behinderungen Herzen öffnen, Gemeinschaft stiften und zu mehr Menschlichkeit in Kirche und Gesellschaft beitragen.

Petra Teissl (Obfrau), Gottfried Lamprecht (Leiter) Arche Tirol

„Die Kraft des Wassers ist etwas Wunderbares“



Dank Bischof Reinhold Stecher (1921–2013) wurde mit der Aktion „Wasser zum Leben“ schon vieles bewegt. Er war immer der Meinung, dass solche Aktionen nur möglich sind, wenn dahinter Menschen mit großen Herzen stehen. Und der Erfolg gibt ihm Recht: Mit den Spenden der Tiroler Bevölkerung wurden bisher in Mali 97 Brunnen mit entsprechenden Landwirtschaftsflächen für den Gemüseanbau errichtet. Unser gemeinsamer Einsatz trägt Früchte: Jährlich können größere Mengen an Tomaten, Kraut, Karotten, Kartoffeln geerntet werden. Bischof Reinhold Stecher war es immer ganz besonders wichtig, dass die Projekte der Caritas nachhaltig angelegt sind und besonders Frauen und Kinder unter-

stützt werden. Die gesamte Dorfbevölkerung wird bei diesen Bauprojekten miteinbezogen, im Gemüseanbau und in der Instandhaltung geschult.

Die Hilfe kommt direkt an. Vielen Menschen konnte durch die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten geholfen werden. Oft betonte Reinhold Stecher: „Meine Bilder sind keine Kunstwerke, aber sie machen auf jeden Fall Menschen glücklich. Und es ist auch etwas Besonderes, wenn man sagen kann, das Bild an meiner Wand schenkt hunderten Menschen in der trockensten Zone der Welt Wasser und dadurch Zukunft! Es braucht immer mehrere Kräfte, damit gute Dinge entstehen.“

Wasser zum Leben

Vernissage

Mit der Ausstellung „Wasser zum Leben“ in der Hypo Tirol Bank am Bozner Platz bekommen die Wörter „Solidarität und Nachhaltigkeit“ eine konkrete Bedeutung.

Vom 7. März bis 11. April 2019 werden 21 Bilder aus dem Nachlass von Bischof Reinhold Stecher ausgestellt.

Die öffentlich zugängliche Ausstellung kann Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr besucht werden.

Unsere Partner Hypo Tirol Bank, ORF Tirol, Tiroler Tageszeitung und Tiroler Sonntag unterstützen dieses Projekt seit Jahren.

Benefizversteigerung

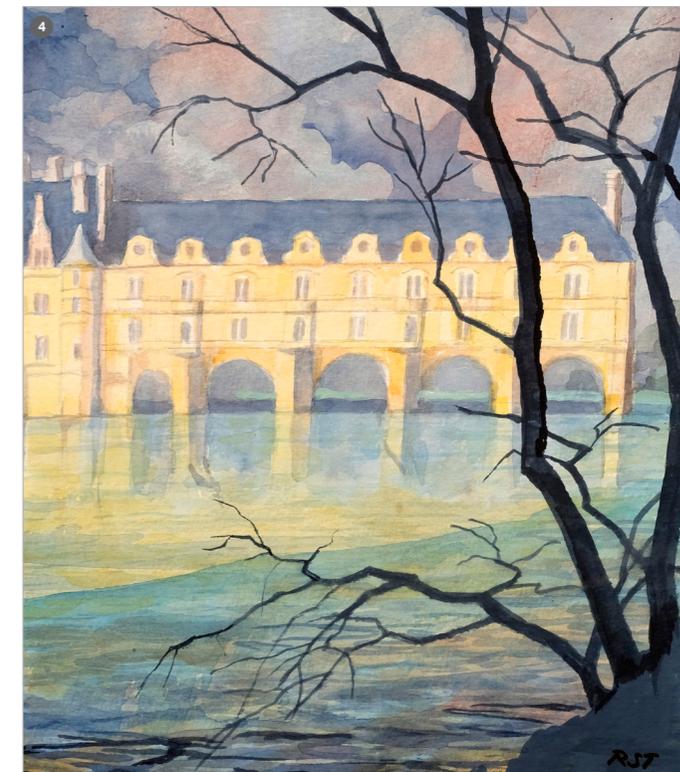
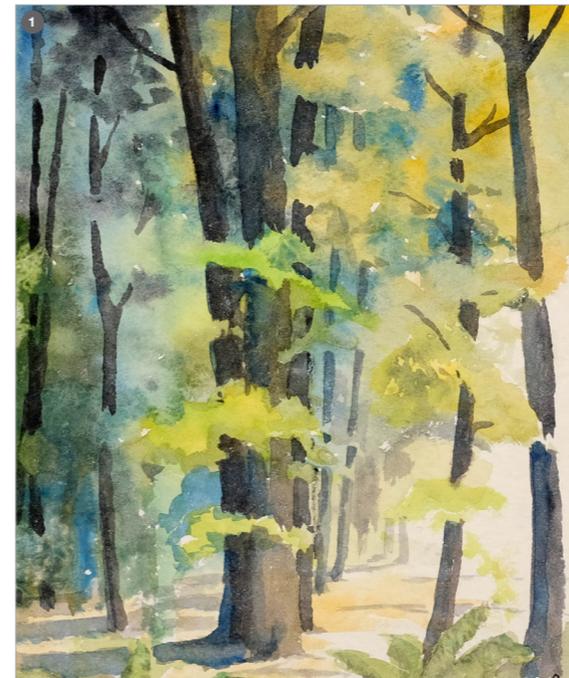
Am Donnerstag, den 11. April 2019, um 18.00 Uhr werden die Bilder der Ausstellung „Wasser zum Leben“ in der Hypo Tirol Zentrale, Meraner Straße 8, versteigert.

Der Gesamterlös der Versteigerung kommt je zur Hälfte den Brunnenbauprojekten der Caritas in Mali/Westafrika und der Arche-Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderung zugute. Es gibt keine Verwaltungskosten, die Spenden werden ohne jeglichen Abzug für diese Projekte eingesetzt.

Weitere Informationen, Kaufaufträge sowie eine Übersicht aller Bilder finden Sie unter: www.caritas-tirol.at und www.auktion-innsbruck.at. Die ausgefüllten Kaufaufträge müssen bis spätestens 11. April 2019 bei der Hypo Tirol Bank abgegeben bzw. an info@auktion-innsbruck.at gerichtet werden.

Wir bedanken uns bei Herrn Notar Dr. Fritz, der die Auktion ehrenamtlich überwachen wird, sowie bei Herrn Mag. Ingo Schönpflug für die bewährte Durchführung der Auktion.

Um Anmeldung bei Patrick Geir, BA (p.geir.caritas@dibk.at, 0043 676 9756570) wird gebeten.

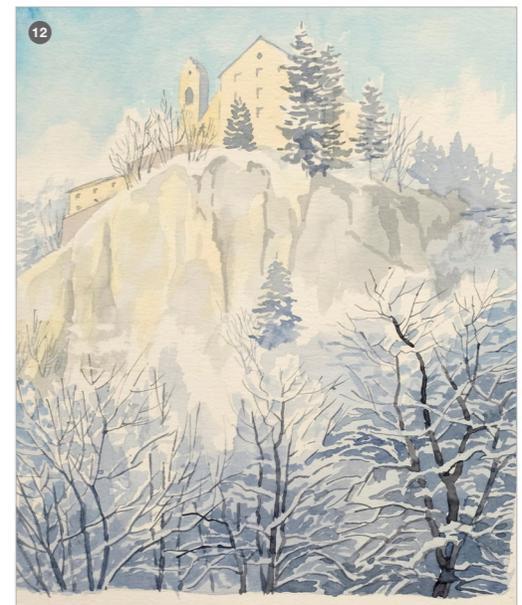
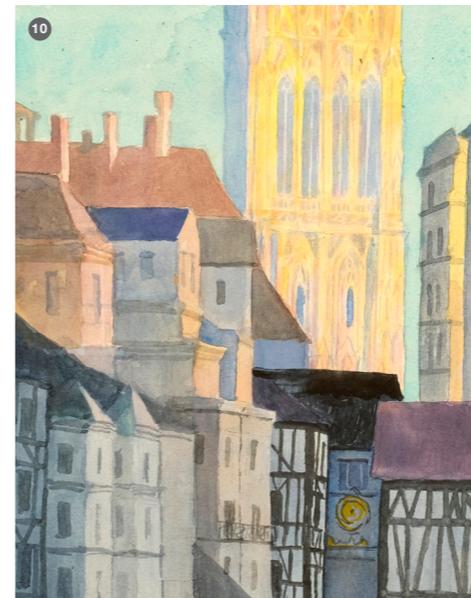
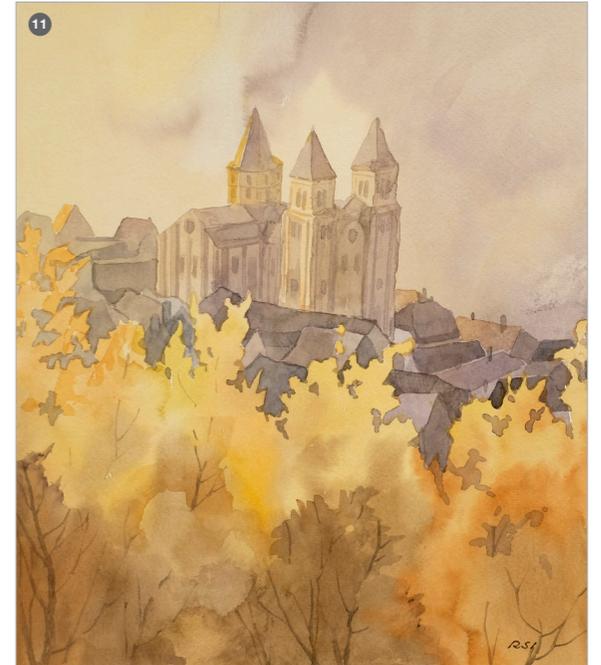
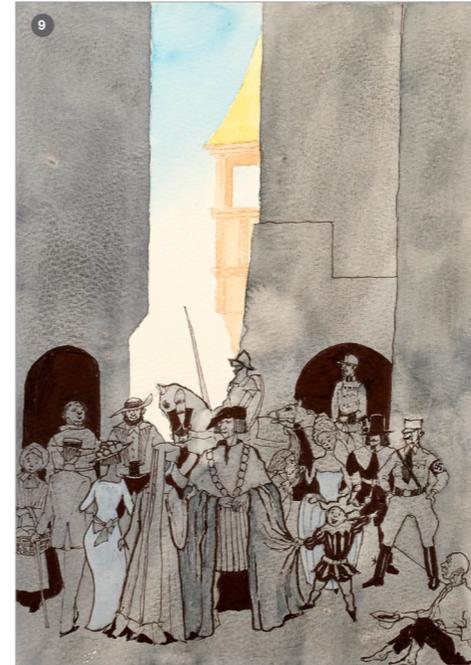


1. Les forets du Limousin

2. Sextener Dolomiten - Blick auf die Cadinspitzen

3. Blick über Col de Bois zum Travenanzestal

4. Galerie des Schlosses Chenonceau



5. Oberinntal mit Tschirgant

6. Burg Castelnaud

7. Uzerche

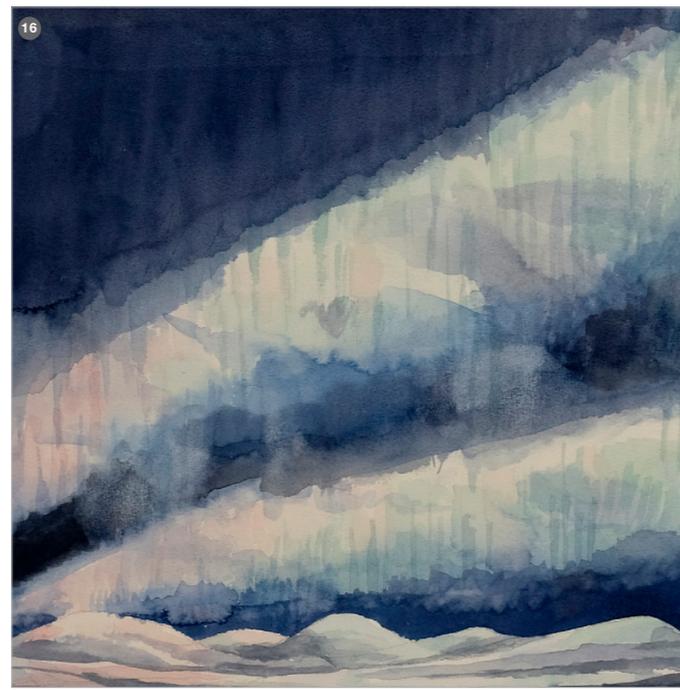
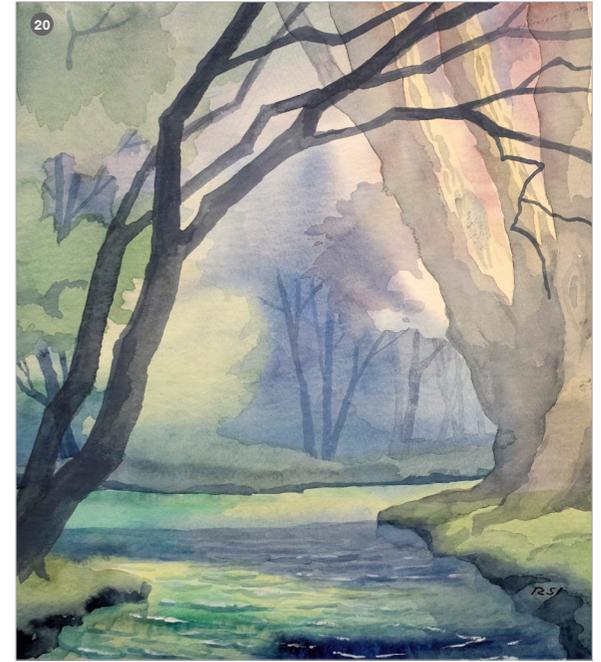
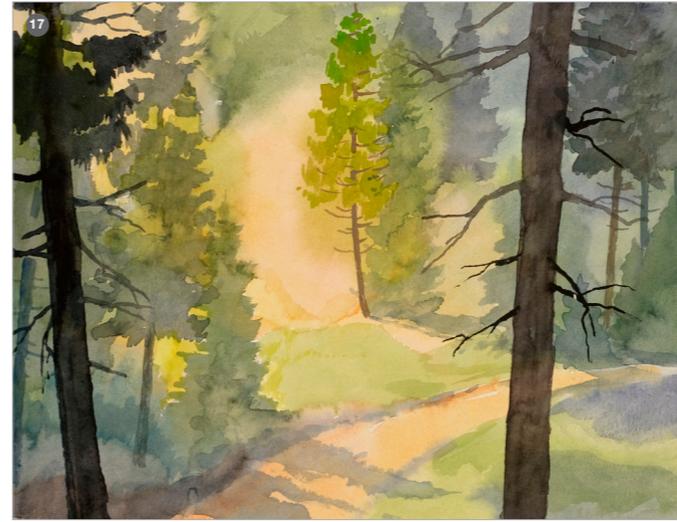
8. Salers im Department Cantal

9. Kaiser Maximilian I. beim Goldenen Dachl

10. Rouen in Frankreich

11. Conques in der Region Okzitanien

12. Abtei St. Georgenberg-Fiecht



13. Gipfel im Nebel

14. Vitry

15. Karlsbrücke in Prag

16. Ohne Titel

17. Waldweg

18. Der Kirchenchor II

19. Der Kirchenchor I

20. Der Picknickplatz am Bach in der Charente

21. Winterabend

Wie die Auktion „Wasser zum Leben“ abläuft



Mag. Ingo Schönplug ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Antiquitäten und Kunsthandel in Innsbruck. Als Auktionator ist er für die Benefiz-Versteigerung der Bilder von Bischof Reinhold Stecher zuständig.

Sie haben sich ehrenamtlich nun in der bereits elften Auflage für die Sozialauktion „Wasser zum Leben“ zur Verfügung gestellt. Wer legt für die Bilder den Ausrufpreis fest?

Der Ausrufpreis wird von mir festgelegt. Da es sich hier nicht um eine gewöhnliche Versteigerung mit Aufgeld und steuerlichen Abgaben handelt, sondern um eine Versteigerung, bei der es um den ideellen Wert geht. Das hat sich bei anderen Auktionen mit Bildern von Bischof Reinhold Stecher bewährt, da diese Preise regelmäßig weit überboten wurden.

Kann bei dieser Auktion jeder mitbieten?

Bei dieser Benefizauktion „Wasser zum Leben“ handelt es sich um eine karitative Veranstaltung. Mitbieten kann prinzipiell jede und jeder, die/der sich dafür interessiert und sich sozial engagieren möchte.

Wie biete ich mit?

Grundsätzlich gibt es zwei Varianten mitzubieten. Wenn Sie nicht persönlich anwesend sein können, füllen Sie einfach ein Kaufanbot-Formular mit Ihrem Gebot aus. Diese können unter www.caritas-tirol.at bzw. www.auktion-innsbruck.at herunter geladen werden, oder liegen in der Hypo am Bozner Platz auf. Das Formular muss bis spätestens 9. April 2019 gefaxt, gemailt oder abgegeben werden und gilt als verbindlich! Wenn Ihr schriftliches Gebot im Saal überstimmt wird, haben Sie natürlich die Chance vertan, weiter zu bieten und so das Bild ihr Eigen zu nennen. Wenn Ihr schriftliches Gebot allerdings, sagen wir einmal 3.000 Euro beträgt und das Höchstgebot im Saal 1.800 Euro, dann erhalten Sie das Bild bereits um das nächst höher liegende Gebot von 2.000 Euro.

Es macht also Sinn bei der Versteigerung vor Ort zu sein?

Ja, und hier die zweite Variante, wie Sie zu einem Bild kommen können. Sie sind am 11. April 2019 um 18.00 Uhr in der Hypo Tirol Bank persönlich anwesend. Sie steigern mit, indem Sie die Hand heben, ein höheres Gebot oder einfach „Angebot“ rufen. Nach dreimaligem Aufruf meinerseits erfolgt der Zuschlag an den Meistbietenden.

Bei Fragen zur Auktion oder dem Projekt wenden Sie sich bitte an Patrick Geir, BA (p.geir.caritas@dibk.at, 0043 676 9756570) oder beim Auktionshaus (info@auktion-innsbruck.at, 0043 664 3375703).

Impressum: Informations-Broschüre der Caritas der Diözese Innsbruck zur Benefizausstellung „Wasser zum Leben“. Redaktion: Verena Gutleben, Patrick Geir. Gestaltung: Christian Palfrader, Caritas der Diözese Innsbruck, Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck. Fotos: Privat, Gerhard Berger, Caritas Tirol, Hypo Tirol Bank.

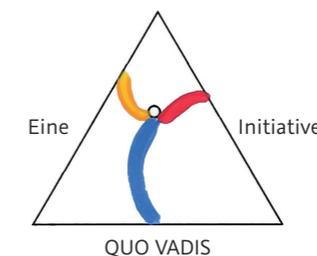


„Unsere Welt ruft nach Herz. Wenn man's genau nimmt, ist die verlässliche, hingebende, vernünftige menschliche Liebe die größte Sehnsucht unserer Zeit. Herz ist gefragt.“

Erinnern und gestalten

Der Bischof-Stecher-Gedächtnisverein ist ein privater Verein und orientiert sich bei seiner ehrenamtlichen, überparteilichen, überkonfessionellen und gemeinnützigen Arbeit an einem Wort von Bischof Manfred Scheuer. Sich an Bischof Stecher erinnern heißt, „Verantwortung in Kirche und Gesellschaft übernehmen, heißt heute Menschen mit Zivilcourage zu sein, die entschieden jede Form des sozialen Todes, jede Form der Ungerechtigkeit ablehnen und sich unabhängig von menschlichen Unterschieden den Notleidenden zuwenden!“

www.bischof-stecher-verein.at | office@bischof-stecher-verein.at



„Ich weiß genau, wieviele Rosenkränze ich von Innsbruck bis Maria Waldrast bete“, stand in einem kurzen Interview, das Gilbert Rosenkranz unmittelbar nach dem Ableben von Bischof Reinhold der Tiroler Tageszeitung gegeben hatte.

Dies war die Geburtsstunde der QUO VADIS Pilgerwanderung, die alle Jahre Ende Juni stattfindet und bis zu 300 Pilger auf den Spuren von Reinhold Stecher nach Maria Waldrast führt.

Aus der QUO VADIS Pilgerwanderung heraus sind viele andere QUO VADIS Initiativen entstanden, die allesamt wunderbare Begegnungen im Geiste und im Sinne von Bischof Reinhold ermöglichen haben und aus den gesamten Spendenerlösen seine Hilfsprojekte fördern und unterstützen.

Der Verein basiert und funktioniert auf ausschließlicher Ehrenamtlichkeit der Mitglieder, die sich der menschlichen Grundverantwortung im vielfältigen Miteinander verbunden fühlen und dadurch auch Erinnerungsarbeit an Reinhold Stecher lebendig zu gestalten versuchen.

Caritas



Tiroler  Tageszeitung

TIROLES
sonntag

Spendenkonto für unsere Brunnenprojekte in Burkina Faso:
Hypo Tirol AG - IBAN: AT92 5700 0002 0003 2054
www.caritas-tirol.at